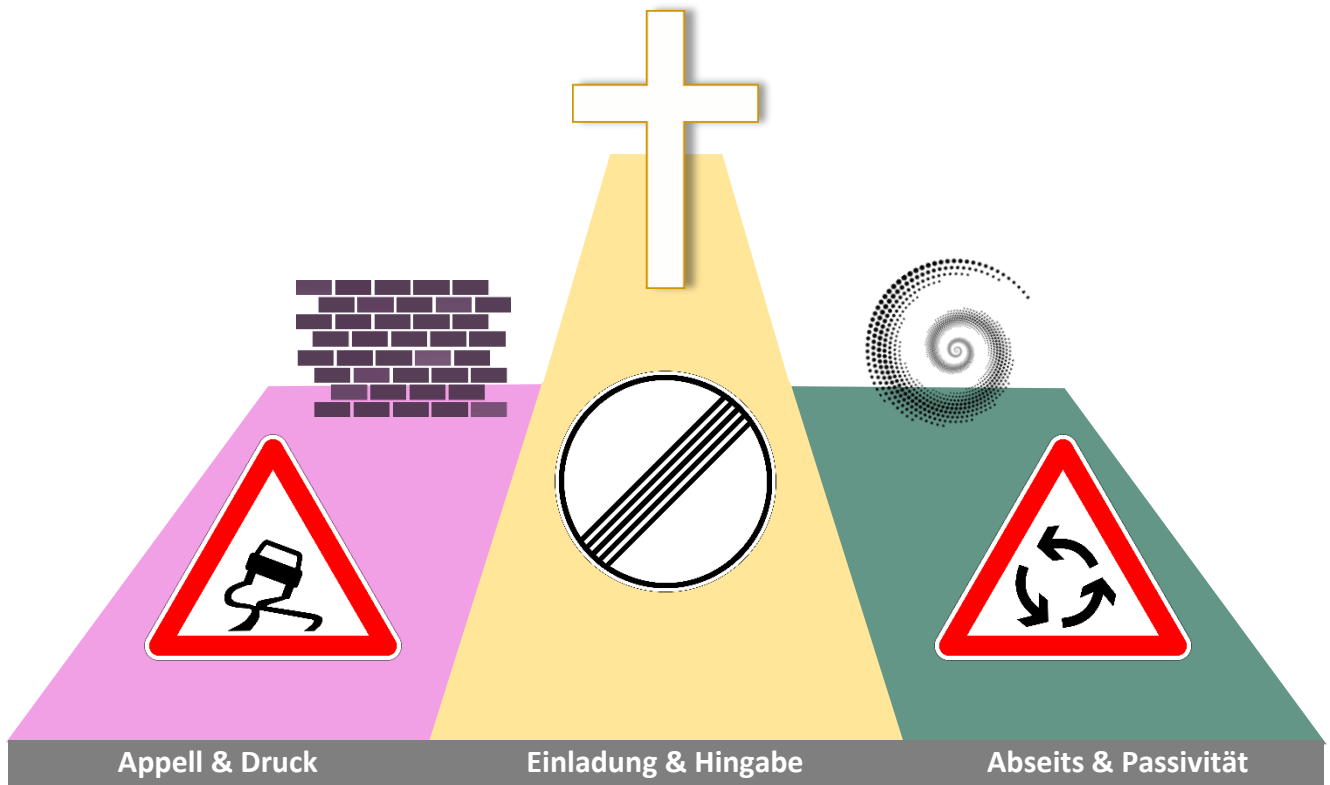


«Gott lädt ein... zur Hingabe»

Gottesdienst-Serie «Gott lädt ein...»



»Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, mit ganzer Hingabe und mit deinem ganzen Verstand.«

Matthäus 22,37 (HFA)

Markus 12,30 / Lukas 10,27
5. Mose 6,5 / 5. Mose 11,13
Matthäus 9,9 / Matthäus 19,21
Johannes 1,43 / Johannes 15,5
Jakobus 2,17 / Apostelgeschichte 9,31
Hebräer 10,24

Thema

Hast du Vorbilder? Was ist die Faszination an Vorbildern?

Zum Thema Hingabe im Glauben kommt Jesus Christus als Vorbild ganz selbstverständlich ins Spiel. Wie sollen wir ein Leben mit Jesus Christus als Vorbild gestalten?

Ich möchte drei Wege vorstellen:

1. Appell & Druck
2. Einladung & Hingabe
3. Abseits & Passivität

Diese drei Wege wollen wir anhand von drei zentralen Bibelaussagen prüfen:

1. Das wichtigste Gebot. (Matthäus 22,37)
2. Jesu Ruf: «Folge mir nach». (Matthäus 9,9)
3. Das göttliche Prinzip vom Frucht bringen. (Johannes 15,5)

Der 1. Weg scheitert am göttlichen Prinzip vom Frucht bringen, weil nicht Jesus der Grund für mein Tun ist. Der 3. Weg scheitert bereits am Ruf Jesu „Folge mir nach“, weil ich bei mir bleibe. Nur auf dem 2. Weg werde ich Gott lieben, mich rufen lassen und durch Jesus Frucht bringen. Wir finden diese drei Wege bereits in der Bibel, z.B. mit Marta (Appell), Petrus (Hingabe) und dem reichen Jüngling (Abseits).

Der Pfad über die Einladung von Jesus und die Hingabe an ihn ist der hoffnungsvollste und nachhaltigste Weg. Dieser Weg entspricht unserer Bestimmung und Berufung. Dieser Weg macht glücklich und füllt unser Herz mit Sinn und Freude. Auf dem Weg des Appells fährst du früher oder später gegen eine Wand. Auf dem Weg des Abseits und der Passivität navigierst du dich weg von Gottes Bestimmung für dein Leben.

Rick Warren formuliert im Buch „Leben mit Vision“ fünf Lebensziele. Von Gottes Freude über dich, über das Angenommen sein in Gottes Familie, hin zur persönlichen Bestimmung, etwas auf dieser Erde im Glauben zu bewirken.

Stell dir eine Kultur und Gemeinschaft vor, die geprägt ist von Menschen, die Jesus hingabevoll dienen wollen. Nicht aufgrund von äusseren Appellen, sondern aus Freude und Leidenschaft, mit Bestimmung und als Lebensziel. Eine solche Kultur ist einladend, ansteckend und heilsam – weil Jesus im Zentrum ist.

Notizen zum Gottesdienst:

Vom Thema zu dir

- ✍ Was ist dir neu bewusst geworden oder hast du neu entdeckt durch die Predigt?
- ✍ Wo hast du Fragen, Einwände oder Anmerkungen zur Predigt?
- ✍ Wer ist für dich ein Vorbild im Glauben? Warum?
- ✍ Machen die drei Wege Sinn für dich? Wenn ja, warum? Wenn nein, warum nicht?
- ✍ Kennst du noch einen anderen Weg, wie wir unser Leben gestalten können?
- ✍ Mit wem kannst du dich am besten identifizieren: Marta, Petrus oder reicher Jüngling?
- ✍ Auf welchem Weg willst du unterwegs sein? Wie kann es «funktionieren»?
- ✍ Wie können wir eine hingebungsvolle Kultur prägen, welche nicht passiv ist vor lauter Angst vor Überforderung und gleichzeitig Menschen nicht unter Druck stehen?
- ✍ Hingabe beginnt in deinem Leben. Das hat Auswirkungen auf deine Familie und dein Team. Das wiederum auf deine Kirche und dein Umfeld. Hast du diesen Fokus?
- ✍ Wie können wir uns gegenseitig unterstützen, schützen und inspirieren?
Vgl. Hebräer 10,22-25

Gebetsfokus

- ♥ Danke Gott, dass er dich zuallererst liebt und Freude an dir hat.
- ♥ Danke Jesus, dass er dich ruft und einlädt in sein Reich.
- ♥ Danke Gott, dass er dir Gaben und Fähigkeiten geschenkt hat.
- ♥ Rede mit Jesus über die verschiedenen Wege. Wo siehst du dich? Wo sieht Jesus dich?
- ♥ Bitte den Heiligen Geist, dass er deine Gefühle und Gedanken sortiert.
- ♥ Frage Jesus, wie er dich gebrauchen will. Frage Jesus, was seine Berufung für dich ist.
- ♥ Segne Leiter und Leiterinnen unserer Kirche.

Tiefer graben

- 🕒 Vertiefe dich in den Bibelstellen auf der Frontseite.
- 🕒 Kennst du das Buch «Leben mit Vision» von Rick Warren? Es ist immer noch aktuell und kann auch nach 20 Jahren nochmals gelesen werden.
- 🕒 Dass jemand auf dem Weg ins Abseits ist oder aufgrund von äusseren Erwartungen unter Druck steht, hat oft mit unheilsamen Erlebnissen zu tun. Suche dir einen Gesprächspartner / Seelsorger, um dein Navi wieder auf Jesus zu kalibrieren.